



research
an der Universität
Regensburg GmbH

Bank 2.0 – Hype oder Notwendigkeit?

Bestandsaufnahme, Nutzenbetrachtung und Ausblick aus Theorie und Praxis deutscher Finanzinstitute

Web 2.0 als Dachbegriff für interaktive und personalisierte Anwendungen verändert die Informationsbeschaffung der Konsumenten grundlegend. Vor allem nordamerikanische Finanzdienstleister beginnen zunehmend, die Marktmacht der Kunden im Internet als Chance zu begreifen. Sie nutzen die „neue Generation“ von Web-Anwendungen, um sich zu differenzieren. Die interaktiven Dienste ergänzen dabei traditionelle Vertriebskanäle und schöpfen Potenziale in der zielgruppenorientierten Kundenansprache und Kundenbindung aus.

Eher zurückhaltend zeigen sich bisher deutsche Finanzdienstleister, wenn es um den Einsatz von Web 2.0 an der Kundenschnittstelle geht. Auch organisationsintern werden bisher eher selten Web 2.0-Anwendungen genutzt. Konkrete Zahlen über den tatsächlichen Einsatz von Web 2.0 gibt es bisher kaum.

Vor diesem Hintergrund bietet Ihnen die Veranstaltung

„Bank 2.0 – Hype oder Notwendigkeit?“

einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen, Nutzenpotenziale und Anwendungen von Web 2.0 bei Finanzdienstleistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen interessante Erkenntnisse!

**Frankfurt am Main,
24. September 2008**



research
an der Universität
Regensburg GmbH

Das Tagesprogramm:

- 09:30 Begrüßung**
Stefan Riedel, Vice President Financial Services, IBM Deutschland GmbH
- 09:45 „Web 2.0 bei Finanzdienstleistern – auf halber Strecke Richtung Zukunft“ - Aktuelle Studienergebnisse**
Anja Peters, Projektleitung, ibi research GmbH
- 10:30 Kaffeepause und Gelegenheit zum Networking**
- 11:00 Nutzenpotenziale von Web 2.0 für Finanzdienstleister (inkl. Live-Demo)**
Norbert Schädler, Executive Software IT Architect, IBM Deutschland GmbH
- 12:00 Mittagessen & Web 2.0 Demo-Parcours**
im e-Finance Center
- 13:30 Coolhunting KSK - Was das Web2.0 über uns und unsere Zukunft weiß. Methoden der 'Analyse sozialer Netzwerke' in der Marktforschung bei der Kreissparkasse Köln**
Daniel Oster, Bereich Vorstands-Sekretariat, Kreissparkasse Köln
- 14:15 „Starten statt warten“ – Web 2.0 aus Sicht der Deutschen Bank**
Dr. Stefan Heng, Deutsche Bank Research
- 15:00 Kaffeepause und Gelegenheit zum Networking**
- 15:30 Was kommt nach Web 2.0? – Technologische Entwicklungen, die das Banking von morgen verändern**
Gerhard Koch, GTS Chief Technology Office, Chief Technology Executive, IBM Deutschland GmbH
- 16:15 Ende der Veranstaltung**

Frankfurt am Main,
24. September 2008



research
an der Universität
Regensburg GmbH

Für Ihre Fax-Anmeldung: 0941/943 1888

Antwortcoupon

Ja, ich nehme verbindlich an der Veranstaltung „Bank 2.0 – Hype oder Notwendigkeit?“ am 24. September 2008 im IBM e-Finance Center, Wilhelm-Fay-Str. 30-34, 65936 Frankfurt am Main teil. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich diese Veranstaltung ausschließlich an Entscheidungsträger in Finanzinstituten sowie Partner von ibi research wendet. Vielen Dank.

Herr Frau

<hr/>	
	Name / Vorname
<hr/>	
Firma	Position / Abteilung
<hr/>	
Straße	Land / PLZ / Ort
<hr/>	
Telefon / Telefax	E-Mail
<hr/>	
Datum	Unterschrift

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

ibi research GmbH
Frau Andrea Rosenlehner
Regerstr. 4
93053 Regensburg
Tel.: 0941 / 943-1921
E-Mail: andrea.rosenlehner@ibi.de

IBM Deutschland GmbH
Herr Rainer Welsch
Financial Services Sector
Wilhelm-Fay-Straße 30-34
65936 Frankfurt
Tel.: 069 / 66452217
E-Mail: rainer.welsch@de.ibm.com



research
an der Universität
Regensburg GmbH

Über die Veranstalter:

Das Institut **ibi research an der Universität Regensburg GmbH** arbeitet seit 1993 unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Bartmann erfolgreich in der angewandten Forschung und in wissenschaftlich fundierten Praxisprojekten. Die vier Competence Center „Retail Banking“, „E-Business“, „Business Process Management“ und „IT-Security“ beschäftigen sich mit aktuellen Fragestellungen rund um das Thema "Finanzdienstleistungen in der Informationsgesellschaft".

Durch die enge Zusammenarbeit mit Spezialisten aus den Bereichen Banken und IT werden die Forschungsergebnisse in die Führungsebene der kooperierenden Unternehmen transferiert. ibi research ist über den Lehrstuhl für Bankinformatik Prof. Dr. Dieter Bartmann eng mit der Universität Regensburg verbunden, wird aber als selbstständige Gesellschaft geführt.

Das ibi-Partnernetzwerk stellt mit seinen rund 40 Partnern den umfangreichsten Innovationsverbund im deutschsprachigen Finanzdienstleistungsbereich dar. Im Mittelpunkt steht der Netzwerkgedanke. ibi research stellt den Partnern die Forschungsergebnisse zur Verfügung, führt auf neutraler Plattform Experten der Finanzdienstleistungsbranche zusammen, fördert den intensiven Dialog und unterstützt dadurch den wertvollen Austausch von Ideen, Konzepten und Erfahrungen.

IBM zählt mit einem Umsatz von 98,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2007 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich IT (Hardware, Software und Services). Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 386.600 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. In Deutschland ist IBM mit ca. 21.500 Mitarbeitern an rund 40 Standorten vertreten.

IBM bietet heute neben modernsten Hardware- und Softwarelösungen industrienspezifische Beratungs- und Implementierungsleistungen. Unser oberstes Ziel ist es, unsere Kunden kompetent zu beraten, mit ihnen gemeinsam innovative, tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu implementieren sowie die richtige Technologie dafür bereit zu stellen.

Unser Angebotsspektrum umfasst außerdem flexible Finanzierungs- und Betreibermodelle.

Unternehmen der Finanzbranche werden durch **IBM Financial Services** betreut. Ein breites Angebot an branchenspezifischen Komplettlösungen, von Business Consulting & IT-Services bis hin zu Hardware und Software-Produkten steht dabei zur Verfügung. IBM Financial Services zeichnet sich durch herausragende Branchenexpertise und umfangreiche Projekterfahrung aus. Auch vielseitige Lösungsangebote im Umfeld von Geschäftsprozess- und Geschäftsmodellinnovationen, von der Beratung über die Umsetzung bis hin zur Finanzierung und Strategic Sourcing, gehören zu den Kernkompetenzen.